

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderätin Christina Wirnsberger (GRÜNE) zu Post Nr. 23 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 19.05.2026.

Schmetterlingswiese im Rathauspark nach dem Vorbild des Londoner „Superbloom“-Projekts

Der fortschreitende Verlust der Artenvielfalt und die Auswirkungen der Klimakrise stellen Wien vor große Herausforderungen. Der dramatische Rückgang von Insekten und Bestäubern gefährdet ökologische Kreisläufe und die Lebensqualität im urbanen Raum. Dementsprechend gewinnen naturnahe Grünflächen in dicht bebauten Städten zunehmend an Bedeutung: Sie fördern die Biodiversität, verbessern das Mikroklima, speichern Feuchtigkeit und schaffen attraktive öffentliche Räume für die Bevölkerung.

Internationale Beispiele zeigen, wie biodiversitätsfördernde Maßnahmen an zentralen Orten erfolgreich mit hoher Aufenthaltsqualität kombiniert werden können. Besonders hervorzuheben ist dabei das „Superbloom“-Projekt am Tower of London. Dort wurden im Burggraben mehr als 20 Millionen Wildblumensamen ausgesät und eine großflächige Blumenlandschaft geschaffen, die zwischen Juni und Mitte September durchgehend blüht. Die Auswahl der Pflanzen erfolgte gezielt zur Förderung von Bienen, Schmetterlingen und anderen Bestäubern. Das Projekt entwickelte sich zu einem internationalen Vorbild für urbane Biodiversität und wird nicht nur von Insekten, sondern auch von der Bevölkerung und Tourist:innen äußerst positiv aufgenommen.

Auch Wien verfügt mit dem Rathauspark über eine zentrale und international sichtbare Grünfläche, die großes Potenzial für eine biodiversitätsfördernde Umgestaltung bietet. Große Teile des Rathausparks könnten durch artenreiche Wildblumen- und Schmetterlingswiesen ökologisch aufgewertet werden, ohne die Nutzbarkeit des Parks einzuschränken. Durch eine standortgerechte Auswahl heimischer und klimafitter Pflanzenarten könnte so über mehrere Monate hinweg ein attraktives und ökologisch wertvolles Blütenangebot geschaffen werden.

Diese Maßnahme würde nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten, sondern auch durch ihre Vorbildwirkung das Bewusstsein für Biodiversität und Klimaanpassung im städtischen Raum stärken.

Die unterzeichnende Gemeinderätin stellt daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Wiener Gemeinderat ersucht den amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, die zuständigen Stellen, insbesondere die MA22 und MA42, anzuweisen, ein Konzept für Wildblumen- und Schmetterlingswiesen in Wien auszuarbeiten.
2. Das Konzept soll sich an internationalen Best-Practice-Beispielen wie dem Londoner „Superbloom“-Projekt orientieren und insbesondere eine standortgerechte Bepflanzung mit heimischen sowie klimafitten Arten vorsehen, sodass über einen möglichst langen Zeitraum ein kontinuierliches Blütenangebot für Bestäuber besteht.
3. Dabei sollen insbesondere Maßnahmen zur Förderung von Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Bestäubern berücksichtigt sowie biodiversitätsfördernde und insektenschonende Pflegekonzepte entwickelt werden.
4. Die zuständigen Stellen werden ersucht zu prüfen, wie die Umsetzung auch im Rathauspark mit Informations- und Bewusstseinsmaßnahmen für Besucher:innen begleitet werden kann, um die Bedeutung urbaner Biodiversität und naturnaher Grünraumbewirtschaftung sichtbar zu machen.

In formeller Hinsicht beantrage ich die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 19.5.2026

